

PERSONALIA

HELMUT NÜSSLER zum 70. Geburtstag

Am 2. Juli 1988 beging HELMUT NÜSSLER seinen 70. Geburtstag. Aus diesem Anlaß soll in Fortsetzung der Würdigung zum 65. Geburtstag (ENB 27, 1983/3, S. 137–138) an die umfangreichen Verdienste des Jubilars für die Entwicklung der entomologischen Arbeit im sächsischen Heimatbezirk erinnert werden.



Abb.: Während der Exkursion zu den Trockenhängen bei Meißen HARALD FIEDLER, HELMUT NÜSSLER, Dr. HANNES RIETZSCH, THOMAS KEIL, Dr. STEFAN FIEDLER, JÖRG GEBERT (v. l. n. r.)

HELMUT NÜSSLER, gebürtiger Freitaler, verbrachte seine Kindheit im Geburtsort und kam durch den damals im Nachbarort Pesterwitz ansässigen Insektensammler LANGER zur Entomologie. Durch geheimnisumwitterte Schilderung der „Insektenjagd“ wurde vor über 55 Jahren ein junges Herz für die Entomologie gewonnen. Wie viele Entomologen der vergangenen Generation nahm auch LANGER einen großen Teil seiner Geheimnisse über bemerkenswerte Fundplätze mit ins Grab. Viele, wenn auch längst nicht alle, in der Sammlung des Lehrmeisters ohne genaue Fundorte befindliche faunistische Kostbarkeiten konnte HELMUT NÜSSLER in den folgenden Jahren durch intensives Nachsuchen in der Umgebung seiner Heimatstadt wiederfinden. Durch die kontinuierliche Sammeltätigkeit in der weiteren Dresdner Umgebung und im Osterzgebirge entstand nicht nur eine Sammlung von unschätzbarem Wert, sondern auch ein unübertrefflicher Erfahrungsschatz. Wesentlichen Anteil hatte auch die persönliche Bekanntschaft zu namhaften Dresdner Koleopterologen der Vor- und Nachkriegszeit. Im Jahre 1960 gab HELMUT NÜSSLER seinen erlernten Beruf als Seiler auf, um als Konservator am Staatlichen

Museum für Tierkunde Dresden zu arbeiten. Durch seine Tätigkeit an dieser traditionsreichen naturkundlichen Sammlung hat er in den vielen Jahren seines Wirkens einen unschätzbaren Beitrag zur Neuordnung der durch die Kriegseinwirkungen stark geschädigten Sammlung und zur Katalogisierung des vorhandenen Typenmaterials geleistet.

Während dieser Zeit fanden viele heute aktive Entomologen rat- und hilfesuchend den Weg zu ihm. Im Jahre 1968 übernahm HELMUT NÜSSLER die Arbeitsgemeinschaft Insektenkunde des damals am Museum für Tierkunde Dresden etablierten Jugendklubs Zoologie. Die heute noch entomologisch tätigen Mitglieder des damaligen Jugendklubs erinnern sich jederzeit gern an die gemeinsamen Stunden auf Exkursionen und während der Zusammenkünfte im Winterhalbjahr. Sammelleitung in der Natur und ein festes handwerkliches Rüstzeug ließ für alle die Entomologie zu einer echten Freizeitaufgabe werden. Die warmherzige, naturverbundene, fachliche Unterweisung, gepaart mit jugendlicher Geselligkeit, ganz besonders unterstützt durch seine Frau, die gern an den Wanderungen durch die Dresdner Umgebung teilnahm, hinterließ unverwischbare Erinnerungen. Von den fast 40 ehemaligen Mitgliedern im Jugendklub sind heute noch fünf aktiv entomologisch tätig und suchen ihren Lehrer in der Entomologie jederzeit gern auf. So sollte das Jahr seines 70. Geburtstages gleichzeitig ein Jubiläum 20jähriger intensiver Fürsorge für den entomologischen Nachwuchs werden.

Am 7. Mai 1988 trafen sich die ehemaligen Mitglieder des Jugendklubs, um während einer Exkursion an die traditionellen Stätten der Jugendklubzeit HELMUT NÜSSLER für seine jahrelange Hilfe und Unterstützung zu danken. Die unter den Dresdner Entomologen so bekannten Trockenhänge bei Meißen wurden zuerst besucht. Hier konnte in einem Steinbruch durch die Fachgruppe Entomologie Dresden des Kulturbundes ein Flächennaturdenkmal aus entomologischer Sicht errichtet werden (Bild). Im Tal der „Wilden Sau“ bei Gauernitz, unter Entomologen hinlänglich als „Saubachtal“ bekannt, findet sich die traditionsreiche Neudeckmühle, die früher wie jetzt zum Verweilen nach erfolgreicher Sammeltour einlädt. Leider führte dieser Tag HELMUT NÜSSLER auch an Stätten des Gedenkens, ans Grab des ehemaligen Jugendklubmitstreters und später aktiven Lepidopterologen der Dresdner Fachgruppe, STEFFEN BERTHOLD, der im August 1987 plötzlich verstarb, und auf den Friedhof Freital-Döhlen, der letzten Ruhestätte seiner im Dezember 1986 verstorbenen Frau HILDEGARD NÜSSLER.

In der Fachgruppe Entomologie Dresden war HELMUT NÜSSLER seit der Gründung tätig

und setzte wesentliche Impulse für eine kontinuierliche faunistische Arbeit. Zeugnis davon sind umfangreiche Publikationen, die an dieser Stelle aufgelistet wurden. Im Jahr seines 70. Geburtstages erschien sein Beitrag zur Insektenfauna der DDR, die Bearbeitung der Familie Anthribidae. Hervorzuheben ist die Publikationsreihe zur Bockkäferfauna der Dresdner Umgebung, die durch seine Vollständigkeit einen wesentlichen Beitrag zur Vorbereitung der Cerambycidenfauna der DDR darstellt. Großer Dank gilt HELMUT NÜSSLER für seinen unschätzbaren Beitrag zur Traditionspflege der Dresdner Entomologie. Dem Jubilar mögen noch viele aktive Jahre der Koleopterologie vergönnt sein, damit bei der Lösung der anstehenden entomologischen Probleme seine Arbeit und sein Erfahrungsschatz weiterhin Unterstützung und Anregung bleiben.

H. Rietzsch

Liste der Publikationen

1. Kleine coleopterologische Mitteilungen 1323. *Drypta dentata* ROSSI – Wiederfund in Sachsen. – Ent. Bl. 36, 1940, 63–64.
2. Faunistische Notizen: *Pterostichus unctulatus* DUFT. var. *noesskei* HÄNEL (Col., Carabidae). – Nachr. Bl. Oberlaus. Ins. Freunde, 1958, 2, 38.
- 3., 4., 5. Beitrag zur Biologie von *Ludius ferrugineus* L. (Col.) – Abnormer Fraß eines Kartoffelkäfers. – Über seltene Coleopteren in Mittelsachsen. – Mitt. Bl. Ins. Kunde, 1959, 3, 76–77, 79–80.
6. Seltene Käfer in der Umgebung Dresdens. – Mitt. Bl. Ins. Kunde, 5, 1961, 37–38.
7. Sammelmöglichkeiten für exotische Insekten in Deutschland. – Ent. Nachr. 1961, 5, 49–50.
8. *Platycerus caprea* DEG. und *P. caraboides* L. (Col., Lucanidae) in Mittel- und Ostsachsen. – Ent. Nachr. 1961, 5, 37–38.
9. Ein bemerkenswerter Neufund für die mitteldeutsche Coleopterenfauna. (*Dirrhagus lepidus* ROSENHAUER (Eucnemidae)). – Ent. Nachr. 5, 1961, 71–72.
10. Kleine Mitteilungen: Der *Mesocarabus* (*Carabus*) *problematicus* THOMS. (*catenulatus* SCOP.) in der Oberlausitz. – Ent. Nachr. 5, 1961, 79–80.
11. Ein beständiges Vorkommen des nearktischen Bockkäfers *Parandra brunnea* FABR. (Col. Cerambycidae) in Deutschland. – Abh. Ber. (Ent. Abh.), Staatl. Mus. Tierkunde Dresden, 26, 1961, 125–130.
12. Kleine Mitteilungen (*Corymbites depressus* GERM.). – Mitt. Bl. Ins. Kunde Berlin, 1961, 5, 37.
13. Seltene Käfer in der Umgebung Dresdens (*Amara helleri* GREDL., *Callistus lunatus* F., *Harpalus azureus* F. – Mitt. Bl. Ins. Kunde Berlin, 1962, 5, 37.
14. Beiträge zur Coleopterenfauna Sachsens. – Ent. Nachr. 6, 1962, 30–31, 84–87.
15. Beiträge zur Coleopterenfauna von Ostthüringen. – Ent. Nachr. 6, 1962, 99–100.
16. Die Zuwanderung von *Gastrophysa* (*Gastroidea*) *viridula* DEG. in Mittelsachsen (Col., Chrysomelidae). – Nachr. Bl. Oberl. Ins. Freunde Dresden., 3, 1959, 56–57.
17. Die Bockkäfer der Umgebung von Dresden (Coleoptera, Cerambycidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 1, 1964, 169–187.
18. *Carabus menetriesi pseudogranulatus* ssp. n. aus dem sächsischen Erzgebirge (Coleoptera, Carabidae). – Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 31, 1965, 307–317.
19. Die Carabidae Mittel- und Ostsachsens (Teil I. Gattungen *Cychrus* F., *Carabus* L. und *Calasoma* WEB.). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 1, 1966, 295–335 (mit R. GRÄMER).
20. *Carabus* (*Mesocarabus*) *problematicus* HERBST in Mitteleuropa (Coleoptera, Carabidae). Verbreitung und taxonomische Bewertung. – Mitt. Münch. Ent. Ges., 57, 1967, 54–81 (mit C. L. BLUMENTHAL).
21. Unser Hirschkäfer und seine Verbreitung in Sachsen. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 9, 1967, 76–83.
22. Beitrag zur Laufkäferfauna des Naturschutzgebietes „Hermannsdorfer Wiesen“. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 10, 1968, 37–43.
23. Funde von *Carabus marginalis* F. aus der Muldeau (Col., Carabidae). – Ent. Nachr. 13, 1968, 137 bis 138.
24. *Rhagium bifasciatum* F. morpha *montanum* nov. morpha (Col., Cerambycidae). – Ent. Nachr., 13, 1969, 3.
25. Zur Ökologie und Biologie von *Carabus menetriesi* HUMMEL (Coleoptera, Carabidae). – Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 36, 1969, 281–302.
26. Der Große Eichenbock unter Naturschutz. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 14, 1972, 30–37.
27. Sächsische faunistische Coleopteren-Literatur. – Ent. Nachr. 16, 1972, 1–8 u. 91–102.
28. Zwei Neuheiten der sächsischen Käferfauna (Coccinellidae, Nitidulidae). – Ent. Nachr. 17, 1973, 11–14.
29. Die Bockkäfer der Umgebung von Dresden (Coleoptera, Cerambycidae). Erster Nachtrag. – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 5, 1974, 205–210.
30. Die Rosenkäferarten Sachsens. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 16, 1974, 72–78.
31. Eine für Sachsen neue *Phytoecia*-Art (Col., Cerambycidae). – Ent. Nachr., 19, 1975, 70–72.
32. Boreomontane Bockkäfer aus den Gebirgen der Deutschen Demokratischen Republik (Coleoptera, Cerambycidae). – Ent. Nachr., 20, 1976, 177–185.
33. Der Große Puppenräuber und seine Verwandten. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 18, 1976, 84–91.
34. Die Verbreitung von *Korynetes ruficornis* STURM und *K. coeruleus* DE GEER in Sachsen und den angrenzenden Gebieten (Col., Korynetidae). – Ent. Nachr. 21, 1977, 185–190.
35. Die Laufkäfer des Fichtelberg-Gebietes (Coleoptera, Carabidae). – Veröff. Mus. Naturk. Karl-Marx-Stadt, 9, 1977, 71–84.
36. Verzeichnis der Typen der Rüsselkäfer des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (I) (Co-

- leoptera, Curculionidae). – Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 42, 1978, 251–274.
37. Der Riesenbockkäfer, ein Relikt neotropischer Urwälder. – Blick ins Museum, Heft 22/23, Dresden.
 38. Bestandsschwankungen innerhalb der montanen Käfer-Fauna Sachsens. – Inf. Bl. Ent. Heft 11, Karl-Marx-Stadt, 1980.
 39. Die Verbreitung des Sägebockkäfers (*Prionus coriarius* L. in den südlichen und mittleren Bezirken der DDR (Insecta, Coleoptera, Cerambycidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 8, 1981, 131–141 (mit R. CONRAD).
 40. *Hypocoelus foveicollis* (THOMSON, 1874), ein Neufund für die DDR (Insecta, Coleoptera, Eucnemidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 9, 1981, 203–204.
 41. *Hypocoelus cariniceps* REITTER, 1902, ein Neufund für die Fauna der DDR (Insecta, Coleoptera, Eucnemidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 10, 1982, 180.
 42. Das Typenmaterial der Rüsselkäfer des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (II) (Coleoptera, Curculionidae). – Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 46, 1982, 45–68.
 43. *Sermylassa halensis* LINNE in der Umgebung von Dresden (Col., Chrysomelidae). – Ent. Nachr. Ber. 26, 1982, 89–90.
 44. Sächsische faunistische Coleopteren-Literatur II. – Ent. Nachr. Ber. 26, 1982, 159–164.
 45. Funde von *Plagionotus floralis* PALLAS im Bezirk Erfurt (Col., Cerambycidae). – Ent. Nachr. Ber. 26, 1982, 283.
 46. Die Bockkäfer der Umgebung von Dresden (Insecta, Coleoptera, Cerambycidae), Zweiter Nachtrag. – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 10, 1983, 163–168.
 47. Die Bockkäfer der Sächsischen Schweiz. Eine Verbreitungsstudie mit Angaben zur Biologie, Ökologie, Phänologie und Variabilität der Arten (Insecta, Coleoptera, Cerambycidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 12, 1984, 1–23.
 48. Zwei für die Fauna der DDR neue Schnellkäferarten (Insecta, Coleoptera, Elateridae). – Faun. Abh. Mus. Tierk. Dresden, 12, 1984, 83–84 (mit E. JANTKE).
 49. Eine von *Osmoderma eremita* (SCOP.) abweichende Weibchen-Form aus Südwestbulgarien (Insecta, Coleoptera, Scarabaeidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 13, 1986, 113–117.
 50. *Reesa vespulae* (MILLIRON) neu für die Käferfauna Sachsens (Insecta, Coleoptera, Dermestidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 14, 1986, 101–102.
 51. Das Typenmaterial der Rüsselkäfer des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden (III) (Coleoptera, Curculionidae). – Ent. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 50, 1986, 1–32.
 52. Beiträge zur Insektenfauna der DDR: Coleoptera – Anthribidae (Insecta, Coleoptera, Anthribidae). – Faun. Abh. Staatl. Mus. Tierk. Dresden, 15, 1988, 155–166.
 53. Geschützte heimische Bockkäfer. – Naturschutzarb. naturk. Heimatforsch. in Sachsen, 30, 1988 (im Druck).

Jubiläen Lausitzer Entomologen

(95. Todestag von M. ROSTOCK, 130. Geburtstag von K. T. SCHÜTZE, 120. Geburtstag von G. FEURICH, 100. Geburtstag von K. H. C. JORDAN, 75. Geburtstag von W. HENNIG)

Das Jahr 1988 ist ein bedeutendes Jubiläumsjahr für die Lausitzer Entomologie. Wenn wir auch im wesentlichen an unsere heutigen Arbeitsvorhaben denken, so sollten wir uns doch auch des Wirkens derjenigen erinnern, die die Grundlagen für die heutigen faunistischen, aber auch taxonomischen Kenntnisse gelegt haben.

In diesem Jahr jährt sich der Todestag von MICHAEL ROSTOCK zum 95. Mal (21. 4. 1821 Ebendörfel – 17. 9. 1893 Gaußig). Neben botanischen und mykologischen Studien sind es vor allem seine Arbeiten über die „Netzflügler“, unter denen damals die Odonata, Ephemeroptera, Plecoptera, Psocoptera, Planipennia und Trichoptera verstanden wurden, die auch heute noch Bedeutung haben. Seine Publikationen über diese Tiere waren für die damalige Zeit fundamental, vor allem seine „Neuroptera germanici“. Er war einer der ersten, die diese damals wenig beachteten Insektengruppen erforschten, und es ist erstaunlich, wieviel Bleibendes er schuf, obwohl er in überaus einfachen Verhältnissen lebte: „Weder einen Regenschirm noch eine Petroleumlampe nannte er sein eigen. Er arbeitete bei einer einfachen Kerze, die er in den Hals einer Flasche zu stecken pflegte...“, in seiner Wohnung gab es keinerlei Bequemlichkeiten. Danach fragte er auch nie und niemand kümmerte sich um ihn. Seine Stube in Dretschen war zugleich seine Küche, doch außerdem war sie ganz der Wissenschaft geweiht, ein rechtes naturwissenschaftliches Laboratorium.“ (zit. nach SCHÜTZE 1953).

„Die Schmetterlinge der sächsischen Oberlausitz“ und „Die Biologie der Kleinschmetterlinge mit besonderer Berücksichtigung ihrer Nahrungspflanzen und Erscheinungszeiten“ sind Werke, die auch heute noch Bestand haben und exzellente Grundlagen für fortführende Studien sind. Ihr Verfasser, KARL TRAUGOTT SCHÜTZE (26. 8. 1858 Klix – 17. 11. 1938 Rachlau), war sein ganzes Leben entomologisch in der Lausitz tätig. Von Reisen in die Ferne hielt er nicht viel. Selbst als er von der Dresdner Naturwissenschaftlichen Gesellschaft, „Iris“ geehrt werden sollte, kam er zwar, aber schon der nächstmögliche Zug führte ihn zurück zum Czorneboh. Manches was er sagte, sollte uns auch heute zu denken geben: „Überlaßt doch die Aufstellung endloser Reihen von Varietäten, Aberrationen, Formen und Lokalrassen, die künstliche Erziehung von Mißgeburten durch Hybridation, die Wärme- und Kälteversuche den Stuben-Entomologen und kümmert Euch nicht um Exoten! Wir Freilandsammler müs-